

Rezensionen

RVG für Einsteiger, von Carmen Wolf, Luchterhand/Wolters Kluwer Deutschland GmbH, 2004, 176 Seiten, gebunden, Preis: noch nicht bekannt, (ISBN 3-472-05865-X).

Dieses Buch richtet sich in erster Linie an Rechtsanwaltsfachangestellte, die mit der auch für Anwälte, Notare und Rechtspfleger neuen Materie vertraut gemacht werden sollen und liefert eine prägnante und verständliche Einführung in die mit Spannung erwartete neue Materie des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes. Es verfolgt dabei den Anspruch, sowohl als Lernhilfe für den/die Auszubildende(n) zu dienen als auch eine praktische Arbeitshilfe für bereits ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte zu bieten. Hierbei wird ein fundiertes Basiswissen auch für Quereinsteiger und alle in der Rechtspflege tätigen Mitarbeiter vermittelt, das selbst dem versierten Anwalt einen nützlichen Einblick in die Strukturen und Zusammenhänge des neuen Gebührenrechts gewährt.

Aus diesem Grunde setzt das Werk aber auch entsprechende Grundkenntnisse der »alten« Rechtslage nach der BRAGO voraus, um in einem eigenen Kapitel unter anderem die seit dem 1. 7. 2004 eingetretenen Veränderungen und Unterschiede darzustellen und aufzuzeigen, wann nach welchem Gesetz die in einer Kanzlei anfallenden Gebühren und Honorare abzurechnen sind.

Im Aufbau orientiert sich das Werk vom Allgemeinen zum Speziellen hin an den Strukturen des RVG und stellt zunächst die generellen Grundsätze über Honorarvereinbarungen und anwaltliche Auslagen vor. Ersteren wird im Hinblick auf die bereits jetzt beschlossenen Änderungen des RVG zum 1. 7. 2006 künftig ohnehin noch eine besondere Bedeutung zukommen. Sodann wird im Einzelnen und anhand vieler Beispielsfälle zunächst auf die außergerichtlichen Tätigkeiten und deren Abrechnung – insbesondere hinsichtlich der »neuen« Einigungs-, Erledigungs- und Aussöhnungsgebühr – eingegangen, um schließlich die unterschiedlichen gerichtlichen Verfahrensarten und deren »Honorierung« anschaulich und praxisnah darzustellen. Hierbei werden auch die Eigenheiten besonderer Verfahren wie der Strafvollstreckung, der internationalen Rechtshilfe und auch der berufsgerichtlichen Verfahren nicht außer acht gelassen.

Der Zielsetzung des Werkes entsprechend werden speziell für den/die Rechtsanwaltsfachangestellte(n) auch Sinn und Zweck der nach § 10 RVG streng formalisierten Gebührenabrechnung thematisiert. Anhand vieler praxisrelevanter Fallbeispiele versteht es die Autorin, das Verständnis für Zusammenhänge zu wecken und dem Leser anschaulich nicht nur die Grundlagen der anwaltlichen Gebührenrechnung, sondern auch die Feinheiten besonderer Verfahrensarten näher zu bringen. Auf diese Weise ermöglicht das Werk nicht nur den – in der Praxis sehr bedeutsamen – schnellen Überblick, um in der Eile der täglichen Arbeit rasch zu den fallrelevanten Regelungen und Abrechnungsmodalitäten zu gelangen, sondern vermittelt auch fundiertes Fachwissen, ohne jedoch die Zielsetzung aus den Augen zu verlieren, dem Einsteiger einen kompakten Überblick über sämtliche Regelungen und Gebührentatbestände des RVG zu bieten.

Auch wenn es sich in der anwaltlichen Praxis gewiß nicht vermeiden läßt, gerade zu den bislang in der Rechtsprechung noch nicht abschließend geregelten Anrechnungsvorschriften und Abrechnungsmodalitäten einen vertiefenden Kommentar hinzuzuziehen, erarbeitet das Buch bereits zahlreiche Lösungsansätze und gibt auch dem versierten Anwalt hilfreiche Tips, in welchen Fällen die Rechtsprechung und deren Entwicklung in Zukunft zu beobachten sein wird. Dieses Einsteigerwerk sollte in keiner gut sortierten gerichtlichen oder anwaltlichen Bibliothek fehlen.

STEFAN HUTH, Rechtsanwalt, Bad Kreuznach

RVG für Einsteiger. Von Carmen Wolf, Luchterhand, 2004, XI, 176 Seiten, gebunden, 26 €, ISBN 3-472-05865-X.

Das am 1. Juli 2004 in Kraft getretene Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) hat eine völlige Umgestaltung des anwaltlichen Vergütungsrechts mit sich gebracht. Die Neuerscheinung von Carmen Wolf will einen praxisnahen und leicht verständlichen Einstieg in die reformierten Vergütungsregelungen ermöglichen.

Das Werk geht auf alle maßgeblichen vergütungsrelevanten Tatbestände ein. Nach grundsätzlichen Betrachtungen zur Honorarvereinbarung und den Auslagen werden die allgemeinen Gebühren behandelt. Eine ausführliche und souveräne Erörterung finden die Gebühren des Rechtsanwalts für das Betreiben von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, von Verfahren der freiwilligen und der öffentlich-rechtlichen Gerichtsbarkeiten sowie für die Terminvertretung in diesen Bereichen. Umfassend aufgearbeitet wird auch die Vergütung in Strafsachen. Die Gebühren für außergerichtliches Tätigwerden des Rechtsanwalts, die Vergütung in Bußgeldsachen und in sonstigen Verfahren werden unter Berücksichtigung der praktischen Bedeutung beleuchtet. Abgerundet wird das Buch durch kurze, aber völlig zureichende Hinweise zu den Übergangsvorschriften und den besonderen Gegenstandswertbestimmungen des RVG.

Die Konzeption der Darstellung überzeugt. Die einzelnen Gebührentatbestände erfahren nach jeweils nur knappen abstrakten Erläuterungen eine intensive Besprechung anhand fein nuancierter Beispielsfälle, deren Lösung sich auf das neue Recht beschränkt. In ihren Ausführungen befaßt sich die Autorin nicht nur mit den Grundzügen des neuen Vergütungsrechts. Vielmehr werden zahlreiche Einzelfragen behandelt und auch Zweifelsfälle, die das neue Recht im gleichen Maße, wie es bisherige Streitfragen löst, geschaffen hat, näher beleuchtet. Dabei machen sich die einschlägigen praktischen Erfahrungen der Autorin als Rechtsfachwirtin und Ausbilderin von Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten positiv bemerkbar. Die Darstellungsweise ist prägnant und ganz auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten. Auf lange theoretische Abhandlungen zu den Zielen der Reform und dem Gesetzgebungsverfahren, wie sie in den meisten Parallelwerken zu finden sind, hat Wolf zu Recht verzichtet. Allerdings wären einige einführende Hinweise zum Zusammenspiel zwischen RVG und zugehörigem Vergütungsverzeichnis, zur Gliederung des Vergütungsverzeichnisses und dessen Nummerierungssystem sowie zu den verschiedenen Arten der Gebühren für den Einsteiger in die Materie sicherlich hilfreich gewesen. Dem Leser erschließt sich die Systematik des Gesetzes gleichwohl durch den an der Gliederung des Vergütungsverzeichnisses ausgerichteten Aufbau des Buches sowie durch das sich im Laufe der Lektüre einstellende Verständnis.

Vorteile des Bandes sind ohne Zweifel die klare Sprache und der handliche Umfang. Hieraus resultiert – unterstützt durch das übersichtliche Layout – eine schnelle Lesbarkeit und somit die Möglichkeit der effizienten Einarbeitung in das RVG. Daneben ist das Buch hervorragend als Nachschlagewerk zur Lösung praktischer Fälle geeignet. Unter den vielen Beispielen wird sich regelmäßig die passende Variante für den Anwender finden. Profitieren können von der uneingeschränkt zu empfehlenden Schrift nicht nur Rechtsanwaltsfachangestellte und Auszubildende in diesem Beruf, sondern auch Rechtsreferendare, die sich erstmals mit dem anwaltlichen Gebührenrecht beschäftigen, und Rechtsanwälte, die die Umstellung von der BRAGO auf das RVG zu bewältigen haben. Dem gelungenen Werk sind weitere Auflagen zu wünschen.

Assessorin KATJA WEIDNER, Kassel